

# BEBAUUNGSPLAN STADT HOFHEIM AM TS. STADTTEIL WILDSACHSEN 1. ÄNDERUNG NACH § 2(6) BBAUG ZU DEN BEBAUUNGSPLÄNEN 'MÜNCH- HECKE' UND 'ÖSTLICH DER LANGEN- HAINER STRASSE'

MASSTAB 1:1000

NORD



MIT GENEHMIGUNG DES KATASTERAMTES FFM.-HÖCHST VOM 2.5.1975 AZ.: F.-S. 238/75/1127  
WILDSACHSEN FLUR 6 UND FLUR 3 TLW. VERVIELFÄLTIGT DURCH DAS KREISSBAUAMT FFM.-HÖCHST.  
BETR.: GEMÄRKUNG WILDSACHSEN ZUR AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANES. (ABGABE AN DRITTE,  
AUCH AN BEHÖRDEN, OHNE ENTRAGUNG NICHT GESTATTET.)

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS GRENZEN UND FLURSTÜCKE INNERHALB DES  
GELTUNGSBEREICHES MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS  
ÜBEREINSTIMMEN. *Katasterstand: April 1975*

FFM.-HÖCHST, DEN 2. Oktober 1979



VERMESSUNGSDIREKTOR

ENTWORFEN UND ERARBEITET NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BBAUG I.D.F.  
VOM 18.8.76 (BGBL.I S.2256) VOM PLANUNGSAMT DES MAIN-TAUNUS-  
KREISES IM EINVERNEHMEN MIT DER STADT HOFHEIM

FFM.-HÖCHST, DEN 25. OKT. 1979



LEITENDER BAUDIREKTOR

HOFHEIM, DEN 23. Aug. 1977



BÜRGERMEISTER

DER PLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT GEM. § 2a(6) BBAUG AUF  
GRUND DES STADTVERORDNETENBESCHLUSSES VOM 6. März 1979  
IN DER ZEIT VOM 9. April 1979 BIS 8. Mai 1979 OFFENGELEGEN.

HOFHEIM, DEN 10. Mai 1979



BÜRGERMEISTER

ALS SATZUNG GEM. § 10 BBAUG BESCHLOSSEN IN DER SITZUNG DER  
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 04. Juni 1980

HOFHEIM, DEN 26. Juni 1980



BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK



Genehmigt  
mit Vfg. vom 28. Juli 1980  
Az. V/3-61 04/98  
Darmstadt, den 28. Juli 1980  
Der Regierungspräsident  
im Auftrag

BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES PLANES GEM. § 12 BBAUG  
DURCH VERÖFFENTLICHUNG IN DER HOFHEIMER ZEITUNG AM \_\_\_\_\_  
HOFHEIM, DEN \_\_\_\_\_

BÜRGERMEISTER

Rechtskräftig am 17.9.80

### I PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

(§ 9-1- BBAUG) IN VERBINDUNG MIT DEN BESTIMMUNGEN DER BAUNVO V. 15. 9. 1977

A) ZEICHENERKLÄRUNG

- GELTUNGSBEREICH
- BAUGRENZE
- ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTL. PARKPLATZ
- FUSSWEG, BÜRGERSTEIG, ZUFAHRT
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- NICHTÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- VORHANDENE GEBÄUDE
- FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE
- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI** MISCHGEBIET
- o** OFFENE BAUWEISE
- II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
- 04/08** GRZ., GFZ. (GRUND- U. GESCHOSSFLÄCHENZAHL)

B) AUF ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN PARKFLÄCHEN ODER ANDEREN PKW-STELLFLÄCHEN  
IST AUF PFLANZSTREIFEN ODER PFLANZINSELN JEWEILS FÜR 4 STELLPLÄTZE EIN BAUM  
ZU PFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN.

### II BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

GEM. § 9(4) BBAUG IN VERBINDUNG MIT DER VO ÜBER AUFNAHME VON AUF LANDESRECHT BERUHENDEN  
REGELUNGEN IN DEN BEBAUUNGSPLAN VOM 26.1.1977 UND § 118(4) HBO

- 1) DACHFORM UND DACHNEIGUNG  
WA II: SATTELDACH 21°-25° MI: SATTELDACH BIS 21° UND FLACHDACH MI: FLACHDACH
- 2) GAUPEN UND DREMPEL: UNZULÄSSIG
- 3) SOCKELHÖHE: ES IST GRUNDSÄTZLICH DIE MINDESTSOCKELHÖHE D.H. MINDESTGEFÄLLELAGE ZUM KANAL  
AUSZUFÜHREN. IM EINZELFALL WIRD DIE SOCKELHÖHE IM BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN MIT DER GEMEINDE  
ÖRTLICH FESTGELEGT.

### III. NACHRICHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 ABS. 6 BBAUG)

FREIHALTESTREIFEN ZUM BACHLAUF NACH HWG

GEÄNDERT AM 19.9.1979 BO.